

Betroffene Gemeinden

Agarn, Gampel-Bratsch, Guttet-Feschel, Leuk, Obererems, Steg-Hohtenn, Turtmann-Unterems und Varen

Bevölkerung (am 31.12.2022)

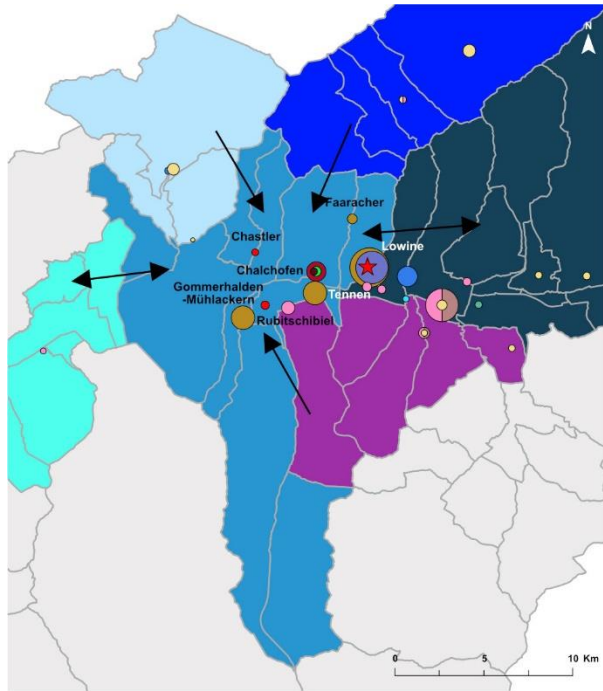
11'086 Einwohner

Durchschnittliches Jahresaufkommen (berechnet für den Zeitraum 2017-2022)⁵⁵

14'300 m³/Jahr

Durchschnittliches Jahresaufkommen pro Einwohner

1.29 m³/Ew./Jahr



Deponietyp und Status

- DTA, in Betrieb
- DTA, Phase I
- DTA, potenziell
- DTB, in Betrieb
- DTB, Phase II
- DTB, Phase I
- ★ Wiederauffüllung, in Betrieb
- DTA, in Betrieb in Interaktionszone
- DTA, Phase II in Interaktionszone
- DTA, Phase I in Interaktionszone
- DTA, potenziell in Interaktionszone
- DTB, in Betrieb in Interaktionszone
- DTB, potenziell in Interaktionszone

Region

- Leuk A
- Sitten-Siders
- Leuk B
- Raron-Brig
- Lötschental
- Augstbord

↑ Die Pfeile zeigen die Interaktionen zwischen den verschiedenen Regionen an.

Volumen in [m³]

- 50'000
- 370'000
- 500'000

In Betrieb stehende Deponien des Typs A und Wiederauffüllung

Name	Chastler	Gommerhalden-Mühlackern	Lowine West
Verfügbares Volumen [m ³]	24'270	65'220	400'000
Durchschnittliche jährliche Verfüllung [m ³ /Jahr]	790	9'000	4'500
Geschätzte Betriebsdauer	> 20 Jahre	8 Jahre	> 20 Jahre
Betriebsdauer ⁵⁶	T	> 20 Jahre	
	M	> 20 Jahre	
	H	> 20 Jahre	

Projekte für DTA in Phase I

Name	Lowine Ost
Geschätztes Volumen [m ³]	750'000
Realisierungswahrscheinlichkeit ⁵⁷	mittel

⁵⁵ Gemäss den bestehenden Deponien im betreffenden Gebiet.

⁵⁶ Die Betriebsdauer wird nach drei Szenarien bemessen: Tief: 0.8 m³/Ew./Jahr; Mittel: 1.29 m³/Ew./Jahr, d. h. das durchschnittliche, für den Zeitraum 2017-2022 berechnete Jahresaufkommen; Hoch: 2 m³/Ew./Jahr.

⁵⁷ Die Wahrscheinlichkeit wird nach den folgenden Begriffen kategorisiert: realisiert, sehr hoch, hoch, mittel, gering, sehr gering. Siehe entsprechendes Kapitel.

Potenzielle Standorte für DTA

Name	Lowine Mitte/West (Erweiterung)	Rubitschibiel	Faaracher	Tennen
Geschätztes Volumen [m³]	950'000	500'000	100'000	500'000
Realisierungswahrscheinlichkeit	mittel	mittel	sehr gering	sehr gering

Realisierbarkeit der Projekte

Die Region **Leuk A** verfügt bei jedem Szenario über Kapazitäten für Deponien des Typs A, die über das Jahr 2040 hinausgehen. Sie verfügt über zwei DTA, Chastler (Leuk) und Gommerhalden-Mühlackern (Turtmann-Unterems), sowie eine in Betrieb stehende Materialentnahmestelle (Lowine West, Steg-Hohtenn). Allerdings muss die Situation der DTA Chastler noch geklärt werden, um sicherzustellen, dass die Betriebsbewilligung nach den geltenden gesetzlichen Grundlagen erneuert werden kann.

In dieser Region gibt es zwei DTB-Projekte im kRP, die jedoch noch nicht die Stufe der Festsetzung erreicht haben. Dieser Deponietyp kann Abfälle des Typs A aufnehmen, doch er sollte seine Kapazitäten so weit wie möglich für Abfälle reservieren, die nicht in einer DTA abgelagert werden können. Dies kann jedoch eine vorübergehende Lösung sein, wenn es an Kapazitäten in DTA mangelt. Es handelt sich um die Erweiterung von Chalchhofen (Gampel-Bratsch) und den Standort Lowine Ost (Steg-Hohtenn). Aus strategischen Gründen sollten jedoch das verbleibende potenzielle Volumen von Lowine (einschliesslich Erweiterung) für die Ablagerung von Abfällen des Typs A (als Deponie oder Materialentnahmestelle) im Rahmen der vorliegenden Planung berücksichtigt werden.

In dieser Region sind noch vier weitere potenzielle Standorte bekannt. Es handelt sich um die Erweiterung von Lowine (Mitte/West), Rubitschibiel (Agarn), Faaracher (Steg-Hohtenn) und Tennen (Turtmann-Unterems). Die Realisierung der beiden letztgenannten Standorte scheint sehr unwahrscheinlich zu sein, weshalb vorgesehen ist, sie nicht in den kRP aufzunehmen. Der Standort Faaracher könnte für grosse Infrastrukturprojekte oder in Zukunft möglicherweise als potenzieller Deponiestandort für die Region Lötschental reserviert werden. Diese Möglichkeiten werden dann zwischen den bauenden Dienststellen und den Gemeinden zu besprechen sein⁵⁸. Das Potenzial der Standorte Rubitschibiel und Tennen ist aufgrund der Kapazität, Lage und Verkehrsanbindung interessant. Aufgrund der potenziellen Konflikte (für Tennen insbesondere mit Natur, Landschaft und Landwirtschaft und für Rubitschibiel mit Wald und der Trinkwasserquelle), der Reserven und der potenziellen Erweiterung am Standort Lowine ist eine Koordination auf Ebene des kRP noch nicht angezeigt. Die Realisierungswahrscheinlichkeit für diese Standorte muss bei der nächsten Anpassung des BPMA neu bewertet werden, auch unter Berücksichtigung der Entwicklung des Standorts Lowine.

Interaktionen

Die Region Leuk A befindet sich mehrheitlich in der Talebene. Ausgeglichene Interaktionen bezüglich Imports und Export sind, je nach verfügbaren Reserven, mit den Regionen Sitten-Siders und Raron-Brig zu erwarten. Zudem ist sie als Importregion für Abfälle des Typs A aus den umliegenden Regionen in Höhenlagen Leuk B, Lötschental und Augstbord zu betrachten. In Bezug auf die DTA Birchen der Region Leuk B kann diese Region aufgrund des fehlenden Deponievolumens Typ A übergangsweise eine Exportregion darstellen⁵⁹. Der in der Augstbordregion befindliche potenzielle Standort Grabu birgt für diese Region ebenfalls ein interessantes Interaktionspotential für den Export von Abfällen des Typs A⁶⁰.

⁵⁸ Siehe Kapitel über ausserordentliche Baustellen.

⁵⁹ vgl. Faktenblatt Region Nr. 13: Region Leuk B.

⁶⁰ vgl. Faktenblatt Region Nr. 23: Augstbordregion

Massnahmen

		ZEIT-HORIZONT⁶¹	ZUSTÄNDIGE STELLE
DTA_12_1	Bereitstellung der notwendigen Mittel, damit die Betriebsbewilligung für die Deponie Chastler innerhalb von weniger als 2 Jahren erteilt werden kann.	kurzfristig	Kanton / Betreiber
DTA_12_2	Bereitstellung der notwendigen Mittel für die Koordinierung (einschliesslich des Ausbaus der Strassenanbindung) und Konsolidierung der künftigen Entwicklung (Abbau, Deponie und/oder Verwertung mineralischer Abfälle) auf der Ebene des kRP mit anschliessender Fortsetzung der Verfahren, so dass die entsprechenden Bewilligungen für den Standort Lowine (Ost/Mitte/West) innerhalb eines Zeithorizonts von weniger als 10 Jahren erteilt werden können.	kurz- bis mittelfristig	Gemeinde / Kanton / Betreiber
DTA_12_3	Studien zur Bestimmung der Wahrscheinlichkeit, dass für die nächste Anpassung des BPMA eine DTA an den Standorten Rubitschibiel, Tennen und Faaracher realisiert werden kann.	mittelfristig	Gemeinde / Betreiber

⁶¹ Die Zeithorizonte werden wie folgt kategorisiert: kurzfristig: < 2 Jahre; mittelfristig: > 2 Jahre und < 5 Jahre; langfristig: > 5 Jahre.